


Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Beteiligungen am 29.04.2026

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:03 Uhr
Ende:	18:35 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Schade
Schriftführer:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sit- zung vom 04.03.2026	0554/26

- 5. Informationen zum Wirtschaftsstandort Erfurt
BE: Leiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung
- 5.1. Zukunft des Zalandostandes
- 5.2. aktuelle Informationen zur Wirtschaft in Erfurt
- 5.3. aktuelle Informationen zum Glasfaserausbau in Erfurt
- 6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 6.1. 1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan 2026 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) **0337/26**
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagementes
hinzugezogen: Geschäftsführerin der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)
- 7. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates
- 7.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2025 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) **0112/26**
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagementes
hinzugezogen: Geschäftsführerin der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)
- 7.2. Tariftreue bei der Vergabe von Personenbeförderungsleistungen durch städtische Beteiligungen **0419/26**
BE: Vertreter der Fraktion SPD & PIRATEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater
- 7.3. Anpassung Aufsichtsratsvergütung Flughafen Erfurt GmbH **0648/26**
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagementes

- 8. Informationen
- 8.1. Sachstand Sport- und Schulschwimmen: Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Roland-Matthes-Schwimmhalle **0290/26**
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagementes
- 8.2. Mündliche Informationen
- 8.3. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN), eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Beteiligungen, begrüßte den Beigeordneten für Finanzen, Beteiligungen und Theater, die Ausschussmitglieder und alle Gäste. Anschließend stellte der Ausschussvorsitzende die form- und fristgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 36 Abs. 1 ThürKO fest.

Zum Sitzungsbeginn waren 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Weiter gab der Vorsitzende den Hinweis, dass diese Sitzung gegen 17:45 Uhr unterbrochen werden kann, damit eine Überschneidung mit einem anderen Termin verhindert werden kann. Hierfür sprach sich kein Ausschussmitglied aus, weshalb die Sitzung in eingedachter Fassung fortgesetzt wurde.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN) informierte, dass durch die einreichende Fraktion SPD & PIRATEN die Drucksache 0419/26 - Tariftreue bei der Vergabe von Personenbeförderungsleistungen durch städtische Beteiligungen - vertagt wurde.

Es erfolgten keine weiteren Wortmeldungen und weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht gestellt, weshalb der Ausschussvorsitzende um Abstimmung der geänderten Tagesordnung bat.

Abstimmungsergebnis Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

4. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 04.03.2026

0554/26

Es lagen keine schriftlichen Einwände vor und mündlich wurden keine Einwände geäußert.

genehmigt Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

5. Informationen zum Wirtschaftsstandort Erfurt BE: Leiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung

5.1. Zukunft des Zalando Standortes

Den Vertretern des Betriebsrates der Zalando Logistics SE & Co. KG und der Leiterin der Bundesagentur für Arbeit Thüringen Mitte wurden einstimmig das Rederecht erteilt.

Zu Beginn führte die Leiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung aus, dass es zuletzt eine Veranstaltung für die Mitarbeiter mit Schwerbehinderung gab und diese von 92 Mitarbeitern wahrgenommen wurde. Zu dieser Veranstaltung waren die Bundesagentur für Arbeit, der Bereich Migration und Integration der Stadtverwaltung, die Deutsche Rentenversicherung und der Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen anwesenden. Darüber hinaus gab es für die Mitarbeiter mit Migrationshintergrund einen „runden Tisch“, wobei die Bundesagentur für Arbeit, die Ausländerbehörde der Stadtverwaltung und der Ausländerbeirat anwesend waren, so die Amtsleiterin weiter. Ergänzend fügte sie an, dass für die betroffenen Mitarbeiter mit Migrationshintergrund durch die Ausländerbehörde eine Priorisierung erfolgte, um die Bearbeitung ihrer aufenthaltsrechtlichen Situation zu bearbeiten.

Die Leiterin der Bundesagentur für Arbeit Thüringen Mitte erklärte, dass die Präsenz der Bundesagentur für Arbeit am Zalando Standort aufrechterhalten wird, aber die konkrete Verhandlung zwischen der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite abgewartet wird. Die Leiterin führt aus, dass eine enge Abstimmung mit den betroffenen Mitarbeitern erfolgt und hierbei aktuell die Mitarbeiter mit Migrationshintergrund aus den Europäischen Staaten und Drittstaaten, zunächst berücksichtigt werden. Sie stellte positiv die Unterstützung durch die Ausländerbehörden hervor. Sie verdeutlichte, dass man im Rahmen der Gesetze das Möglichste für die Betroffenen erzielen möchte, jedoch die Sprachbarriere weiterhin eine große Hürde darstellt.

Die Vertreter des Betriebsrates von Zalando Logistics SE & Co. KG sagten, dass der Konzern sich seiner sozialen Verantwortung nicht bewusst ist und er sich dieser stellen soll. Sie verdeutlichten, dass seit dem 05. März 2026 seitens der Geschäftsführung Funkstille herrscht und keine Gespräche ohne Arbeitsrichter gewünscht sind. Seitens der Belegschaft und des Betriebsrates hat man immer die Verhandlungsbereitschaft signalisiert. Abschließend erklärten sie, dass für den 04. Mai 2026 eine Aktion bei dem Hauptsitz von Zalando Logistics SE & Co. KG geplant sei und hier persönliche Schriften der Mitarbeiter an den Arbeitgeber übergeben werden sollen.

Der Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr Maicher, fragte nach, wie viele Mitarbeiter sich in einer aufenthaltsrechtlichen Duldung befinden. Weiter merkte er an, dass die Mitarbeiter aufgrund der geltenden Kündigungsfristen länger als Ende September 2026 am Zalando Standort Erfurt beschäftigt werden.

Ein Vertreter des Betriebsrates antwortete, dass die ersten Kündigungen am 30. April 2026 den Mitarbeitern zu gehen müssten, somit läuft die Zeit für die Betroffenen.

Aktuell befinden sich 47 Mitarbeiter in einer Duldung und bei einer Massenentlassung ist der Arbeitgeber verpflichtet dies anzuzeigen, so die Leiter der Bundesagentur für Arbeit.

Im Folgenden hinterfragte Herr Stampf (Fraktion Die Linke) den aktuellen Stand der Transfergesellschaft.

Seitens des Arbeitgebers gibt es keinen neuen Stand, so ein Vertreter des Betriebsrates.

Die Nachfrage zu den Förderungen durch die Stadtverwaltung von Herrn Stampf, wurde durch die Leiterin der Bundesagentur für Arbeit beantwortet und hob an dieser Stelle die Ermöglichung zur Erreichung von Qualifikationen hervor. Doch abschließend unterstrich sie, dass die Verhandlungen zu dem Sozialplan abgewartet werden müssen.

Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt) hinterfragte an dieser Stelle eine Gesamtübersicht der Postleitzahlen der betroffenen Angestellten.

Die Leiterin der Bundesagentur für Arbeit äußerte, dass eine Gesamtübersicht nach den Postleitzahlen noch nicht vorliegt, aber durch die Erfassung der betroffenen Angestellten nach und nach erarbeitet wird.

Herr Dr. Kachel (Fraktion Die Linke) sprach seine Unterstützung für die vorgelegten Maßnahmen aus.

Der sachkundige Bürger der Fraktion Die Linke, Herr Aderhold-Dorfner, übte Kritik, dass keine Einsicht in die Unterlagen der betroffenen Mitarbeiter durch den Betriebsrat und seine Mitglieder möglich ist.

Seitens des Arbeitgeber wird die Transparenz nicht ermöglicht, antwortete ein Vertreter des Betriebsrates.

Auf Hinwirken der Ausschussmitglieder wurde durch den Ausschussvorsitzenden, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN) folgende Festlegung zu Protokoll genommen:

Drucksache 1082/26	Im Rahmen der Debatte zur Thematik „Glasfaser“ kam die Bitte auf, in der kommenden Ausschusssitzung des Status quo darzulegen und diesen mit einer geografischen Übersicht zu unterlegen. Diese Übersicht soll verdeutlichen in welchen Gebieten ein Ausbau bereits erfolgte und welche Gebiete noch nicht ausgebaut wurden. V: Leiterin des Bereich Oberbürgermeister T: 03.06.2026
-------------------------------	--

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

5.2. aktuelle Informationen zur Wirtschaft in Erfurt

Die Leiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung erklärte, dass sich die Wirtschaft in Erfurt auf einem stabilen Niveau befindet und die Branchenstruktur auf einer guten Basis fundiert ist. Sie führte aus, dass man nicht von wenigen großen Unternehmen abhängig ist und die Wirtschaftslandschaft von vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen geprägt ist. Die Leiterin verdeutlichte, dass man zuletzt einige negative Aspekte, wie den Stellenbau bei der Melexis GmbH, die Situation um die DB System und der Rückzug tegut-

Filialen aus dem Stadtgebiet, im Vordergrund standen. Abschließend hob die Leiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung die Standorterweiterung von der X-FAB Semiconductor Foundries GmbH positiv hervor.

An dieser Stelle gab der Ausschussvorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN) zu bedenken, dass die Standorterweiterung der X-FAB Semiconductor Foundries GmbH, die letzte Erweiterung auf dem eigenen Grundstück sein wird.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

5.3. aktuelle Informationen zum Glasfaserausbau in Erfurt

Die Leiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung legte dar, dass in den Wintermonaten, aufgrund der Witterungsverhältnisse, kein Glasfaserausbau erfolgte. In Hinsicht des geförderten Ausbaus bei der Telekom Deutschland GmbH ging die Amtsleiterin auf die Situation der Märchensiedlung ein und unterstrich, dass die Straßenmängel behoben werden sollen. Bei dem eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau wird ein flächendeckender Ausbau anvisiert und es sollen keine Flecken ohne Anschluss in Erfurt entstehen. Die Amtsleiterin führte aus, dass durch die Thüringer Netkom GmbH in den Erfurter Ortsteilen die Planung zum Glasfaserausbau vorgenommen hat, aber die Bauarbeiten noch ausstehend sind. Weiter stellte sie klar, dass die Deutsche Glasfaser Holding GmbH sich nicht aus Erfurt zurückziehen wird und den Ausbau in dem Norden, wie dem Ortsteil Stotternheim, von Erfurt vorantreiben möchte und die OXG Glasfaser GmbH wird den Glasfaserausbau im dem Ortsteil Roter Berg übernehmen. Abschließend informierte die Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung, dass man Gespräche mit dem Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur für den geförderten Glasfaserausbau für die Erfurter Ortsteile anstrebt.

Im Folgenden fragte Herr Burkhardt (sachkundiger Bürger der Fraktion SPD & PIRATEN) nach, ob es auch Gebiete in Erfurt gibt, wo sich kein Glasfaseranbieter finden konnte.

Die Amtsleiterin erklärte, dass hierzu in der Ausschusssitzung im Juni eine geografische Übersicht vorgelegt werden soll.

Der Vorsitzende der Fraktion Mehrwertstadt, Herr Präger, sprach sich für eine Konzentration der vorhandenen Ressourcen und eine Priorisierung der Vorhaben aus.

Die wurde durch den Ausschussvorsitzenden, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN), positiv aufgegriffen und er fügte an, dass eine aktuelle geografische Übersicht zu dem Glasfaserausbau gewünscht ist.

Die Nachfrage von Herrn Dr. Weißkopf (Fraktion CDU) bezüglich der Verpflichtung mit Zeitvorgabe, wurde durch den Beigeordneten für Finanzen, Beteiligungen und Theater beantwortet.

Die Amtsleiterin fügte an, dass man fortan keine neuen Fristverlängerungen anvisiert.

Herr Pfistner (sachkundiger Bürger der Fraktion CDU) verdeutlichte, dass alle Kommunen in Thüringen im gleichen Boot sitzen und vor den gleichen Problemen stehen.

Auf Hinwirken der Ausschussmitglieder wurde durch den Ausschussvorsitzenden folgende Festlegung zu Protokoll genommen:

Drucksache 1082/26	Im Rahmen der Debatte zur Thematik „Glasfaser“ kam die Bitte auf, in der kommenden Ausschusssitzung des Status quo darzulegen und diesen mit einer geografischen Übersicht zu unterlegen. Diese Übersicht soll verdeutlichen in welchen Gebieten ein Ausbau bereits erfolgte und welche Gebiete noch nicht ausgebaut wurden. V: Leiterin des Bereich Oberbürgermeister T: 03.06.2026
-------------------------------	--

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 6.1. 1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan 2026 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) 0337/26**
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements
hinzugezogen: Geschäftsführerin der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)

Der Geschäftsführer der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH wurde einstimmig das Rederecht erteilt.

Im Folgenden führte die Geschäftsführerin zu der 1. Fortschreibung des Wirtschaftsplanes aus.

Es erfolgten keine weiteren Wortmeldungen.

beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die 1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2026 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega), Stand 25.02.2026, gemäß Anlage 1¹ wird festgestellt.

¹ Die Anlage 1 des Beschlusses 0337/26 ist der Niederschrift beigelegt.

7. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 7.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2025 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) 0112/26
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements
hinzugezogen: Geschäftsführerin der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)

Der Geschäftsführerin der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH und dem Geschäftsführer der Stadtwerke Erfurt GmbH wurden einstimmig das Rederecht erteilt.

Vor Eintritt in die Beratung erklärte Herr Dr. Weißkopf (Fraktion CDU) seine Befangenheit.

Zu Beginn führte die Geschäftsführerin der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH zur der vorliegenden Drucksache und dem Jahresabschluss des Jahres 2025 aus.

Im Folgenden fragte Herr Stampf (Fraktion Die Linke) nach den Einsparungen bei den Investitionen und bei den Personalstellen.

Die Geschäftsführerin der ega GmbH erläuterte, dass die Geschäftsführerstelle und die abhängige Assistenzstelle eingespart wurden. Bei den Investitionen wurden die Maßnahme des Springbrunnens und die Ringleitungssanierung eingespart.

Der sachkundige Bürger der Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Burkhardt, erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand bei der Veräußerung der Fundushallen.

Aktuell wird das Wertgutachten der Fundushallen erstellt, antwortete die Geschäftsführerin.

Herr Dr. Kachel (Fraktion Die Linke) äußerte sich positiv zu der Einnahmeerhöhung aus Veranstaltungen. Jedoch übte er auch Kritik an dem Rückgang von Einnahmen bei Ticketverkäufen, trotz der Erhöhung der Ticketpreise: Abschließend hinterfragte Herr Dr. Kachel die Zuschusssenkung durch die SWE Erfurt GmbH an die ega GmbH.

Die Zuschüsse durch die SWE Erfurt GmbH sinken, da der Gewinnvortrag der ega GmbH aufgebraucht werden soll, so die Geschäftsführerin der ega GmbH. Weiter erklärte sie, dass die Ticketpreise für die Tageskarten zuletzt nicht gestiegen sind.

Der sachkundige Bürger der Fraktion CDU, Herr Kossack, hob die Situation der Liquidation bei den Unternehmen, an denen die Stadtverwaltung beteiligt ist, kritisch hervor.

Es liegen unterschiedliche Gründe für die Höhe an liquiden Mittel der Unternehmen zugrunde, erklärte der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater.

Die Geschäftsführerin unterstrich an dieser Stelle, dass der Gewinnvortrag der ega GmbH in den nächsten Jahren verringert werden soll.

Der Geschäftsführer der SWE GmbH legte die Finanzlage der SWE Holding GmbH und ihrer Tochtergesellschaften dar und verdeutlichte dabei, dass eine Unterscheidung zwischen den Investitionsmitteln und den Geldmitteln von Bedeutung ist.

Es erfolgten keine weiteren Wortmeldungen.

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 1

- 7.2. **Tariftreue bei der Vergabe von Personenbeförderungsleistungen durch städtische Beteiligungen** **0419/26**
 BE: Vertreter der Fraktion SPD & PIRATEN
 hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater

Aufgrund der Vertagung unter dem Tagesordnungspunkt 2, erfolgte keine Behandlung in dieser Ausschusssitzung.

vertagt

- 7.3. **Anpassung Aufsichtsratsvergütung Flughafen Erfurt GmbH** **0648/26**
 BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements

Vor Eintritt in die Beratung erklärte Herr Dr. Weißkopf (Fraktion CDU) seine Befangenheit.

Es erfolgten keine Wortmeldungen in der Beratung.

bestätigt Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

8. Informationen

- 8.1. **Sachstand Sport- und Schulschwimmen: Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Roland-Matthes-Schwimmhalle** **0290/26**
 BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

8.2. Mündliche Informationen

Es lag kein Antrag auf mündliche Informationen vor.

8.3. Sonstige Informationen

Da kein weiterer Informationsbedarf bestand, beendete der Vorsitzende die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Beteiligungen und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Schade
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer